

# Thorner Zeitung

Nr. 11.

Sonntag, den 14. Januar

1900.

## Änderung des Gerichtsvollzieherwesens.

Die halbamtlichen „Berl. Polit. Nachr.“ schreiben: Wie schon kurz mitgeteilt, wird durch den Staatshaushaltsetat für 1900 die Zustimmung des Landtages zu den infolge einer beabsichtigten anderweitigen Regelung des Gerichtsvollzieherwesens notwendigen Ausgaben nachgesucht. Bisher vereinnahmten die Gerichtsvollzieher die von ihnen eingezogenen Gebühren für eigene Rechnung, der Staat hat ihnen nur ein Mindesteinkommen von 1800 Mark gewährleistet und zahlt in den Fällen, in denen dieses nicht erreicht wird, die Differenz zwischen dieser Summe und der wirklichen Einnahme. Dieses System hat zu verschiedenen Mißständen geführt. Abgesehen davon, daß der Staat, während einzelne Gerichtsvollzieher recht beträchtliche Einnahmen bis 20 000 Mark und mehr beziehen, zur Ergänzung des Mindesteinkommens unzureichend beschäftigter Gerichtsvollzieher beträchtliche Aufwendungen machen muß, werden die Gerichtsvollzieher, um eine möglichst große Praxis zu erhalten, geradezu angehalten, das Interesse des Gläubigers mit rücksichtsloser Härte gegenüber dem Schuldner zur Geltung zu bringen. Es entspricht aber der gesamten neueren Rechtsentwicklung, bei einer Kollision der Interessen den Schutz des Schuldners, als des in der Regel wirtschaftlich Schwächeren, als die erste Aufgabe des Staates zu behandeln. Sodann hat das am 1. Januar 1900 in Kraft getretene Bürgerliche Gesetzbuch einen wesentlichen und zwar einengenden Einfluß auf den bisherigen Geschäftskreis der Gerichtsvollzieher ausgeübt. Schließlich trat hinzu, daß in der Mehrzahl der Fälle eine Erzielung besserer Leistungen der Gerichtsvollzieher durch eine Konkurrenz ausgeschlossen ist. Von den 1103 preussischen Amtsgerichten entbehren zur Zeit 160 eines eigenen Gerichtsvollziehers, während bei 656 nur ein Gerichtsvollzieher angestellt ist. Bei 74,07% aller preussischen Amtsgerichte ist also eine Konkurrenz nicht vorhanden. Der Konkurrenzgrund würde für eine Verbeibehaltung des bisherigen Systems nicht angeführt werden können. Der Justizminister will deshalb zu einem System übergehen, wie es von Sachsen, Oldenburg, Hamburg, Lübeck und einigen kleineren Bundesstaaten schon gewählt ist, von Bayern jetzt angenommen ist, zu dem System, die Gerichtsvollzieher gegen festes Gehalt unter Einziehung der Gebühren zur Staatskasse anzustellen. Es sollen dabei die Stellen für Gerichtsvollzieher vermehrt werden, da bei jedem Amtsgerichte eine solche geschaffen werden soll. Für die erfolgreiche Erhebung von Geldbeiträgen im amtlichen Auftrage soll den Gerichtsvollziehern eine besondere Vergütung genährt werden. Der Bedarf an Gerichtsvollziehern ist auf 2079 ermittelt. Da gegenwärtig 1796 Stellen vorhanden sind, ist eine Vermehrung um 283 Stellen in Aussicht genommen. Für die Gerichtsvollzieher, welche bisher höhere Einnahmen gehabt haben, sollen auf fünf Jahre bestimmte Entschädigungen und zwar die Differenz zwischen dem künftigen Gesamteinkommen aus der Staatskasse und dem früheren Einkommen bis zum Höchstbetrage von 4500 Mark gewährt werden. Die Reorganisation des Gerichtsvollzieherwesens wird schon am 1. April 1900 in Kraft treten. Für das erste Viertel des laufenden Jahres, in welchem der bisherige Zustand bestehen bleiben muß, soll durch Uebergangsbestimmungen dem Einflusse der Gesetzesänderung Rechnung getragen werden.

## Aus der Provinz.

\* **Schöneberg, 12. Januar.** Das Gasthaus des Gastwirts und Kaufmanns Erdmann Jahnke in Pflanzweg ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Der Schaden ist bedeutend.

\* **Briesen, 12. Januar.** Der Besitzersohn Gustav Blöb in Myschlewieh verletzte sich beim Umliegen von Getreide mit einem Strohhalme das rechte Auge derart, daß er die Sehkraft auf demselben verloren hat.

\* **Schwet, 11. Januar.** In der gestrigen Generalversammlung des hiesigen Männergesangs-Vereins „Einigkeit“ fand die Wahl des Vorstandes statt; es wurden gewählt die Herren; Kreislichinspektor Kießner (Vorsitzender und Dirigent), Rektor Krings, Kontrolleur Lange, Vorsitzender Kassier Kurzawa, Kassier Caspari und Lehrer Zimmer. — Herr Major Puppel vom hiesigen Melbeam ist in den Ruhestand versetzt worden. Herr P. beabsichtigt sich in Görlitz niederzulassen. — Für den erkrankten Pfarrer Meyer in Gruschno ist der bisherige Kreis-Synodalvikar Bogge aus St. Krone bis auf Weiteres als Vertreter berufen worden.

\* **Neuenburg, 12. Januar.** Wie bereits berichtet ist, fanden Verhandlungen zwischen der

evangelischen Gemeinde und der Nachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft statt wegen Vergütung des Schadens, der durch den Einsturz des Giebels der abgebrannten Kirche entstanden war. Der Schaden ist auf 2700 Mk. abgeschätzt worden, den die Gesellschaft entschädigen wird. Die Gewölbe des Schiffes haben durch den gewaltigen Druck großen Schaden erlitten, so daß sie zum Theile niedergedrückt werden müssen. Bei dieser Gelegenheit sollen wie früher wieder hohe Spitzbogengewölbe gebaut werden.

\* **Marienwerder, 12. Januar.** Oeffentliche Anerkennung. Der Maurerlehrling Paul Sydow und der Maurergeselle Julius Musall, aus Rothenberg bezw. Neuenburg, haben am 25. September v. J. drei Kinder des Gerichtsdieners Sauter aus Stuhm (die bekanntlich von ihrer eigenen Schwester in den Brunnen geworfen worden waren. D. Red.) mit Muth und Entschlossenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr vom Tode aus einem Brunnen errettet bezw. zu retten versucht, was der Herr Regierungspräsident belobigend mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß er den Genannten für diese That eine Prämie von je 30 Mk. bewilligt hat.

\* **Danzig, 12. Januar.** Die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der „Weichsel-Danziger Dampfschiffahrts- und Seebad-Aktien-Gesellschaft“, beschloß in Erledigung der auf der Tagesordnung stehenden Anträge die Abänderung des Gesellschaftsstatuts nach Maßgabe der neuen handelsgesetzlichen Bestimmungen und die Erhöhung des Grundkapitals um 850 000 Mark.

\* **Pr. Holland, 12. Januar.** In dem zur gräflich von Doenhoff'schen Forst gehörigen Belfast Schönaue waren gestern Waldbarbeiter damit beschäftigt, einen Baum zu fällen, als sich ihnen die Frau des Girten Wagan aus Rogehnen näherte, die Heilig sammelte. Trotz des Rufes der Arbeiter, die Stelle sofort zu verlassen, blieb die Alte auf dem Platze und sammelte ihr Sprossholz weiter. Plötzlich krachte es, der Baum stürzte und befiel die Frau derart, daß sie nach wenigen Minuten starb.

\* **Stallupönen, 12. Januar.** Die Wahl des Herrn Bürgermeister Kühr aus Hammerstein zum Bürgermeister hiesiger Stadt ist von der königlichen Regierung in Gumbinnen bestätigt worden.

\* **Lapian, 11. Januar.** Heute früh brach hier ein Feuer auf den Kalkofischen Grundstück aus. Der Meiereipächter Podem erstickte beim Retten von Sachen im Tualm.

## Thorner Nachrichten.

Thorn, den 13. Januar.

\* **[Personalien.]** Der Gerichtsassessor Dr. Schwedersky in Grewald ist zum Staatsanwalt bei dem Landgericht in Graudenz ernannt worden.

Die Verwaltung der Kreislichinspektion Neustadt ist dem Kreislichinspektor Schulrath Witt zu Joppot vertretungsweise übertragen worden.

Dem Gerichtsschreiber Kanzleirath Koglin zu St. Krone ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse und dem Leutnant Koberbed im Grenadier-Regiment Nr. 4, kommandirt als Erzieher beim Kadettenhause zu Oranienstein, das Ritterkreuz des kaiserlich-böhmischen Militär-Verdienstordens verliehen worden.

\* **[Dankagung.]** Auf Veranlassung des Evangelischen Oberkirchenraths hat das Königl. Konsistorium zu Danzig angeordnet, daß, nachdem die Frau Prinzessin Heinrich von Preußen am 9. d. Mts. in Kiel von einem Prinzen glücklich entbunden worden ist, am kommenden Sonntage in den Kirchen eine Dankagung gehalten werden soll.

\* **[Kaiser-Wilhelm-Denkmal.]** Wie wir bereits gemeldet haben ist die Ausführung des von der Provinz Westpreußen zu errichtenden Kaiser Wilhelm-Denkmals in Danzig durch die in Berlin abgehaltene Jury dem Berliner Bildhauer Eugen Voermel übertragen worden. Herr Voermel ist ein geborener Danziger. Das von ihm eingereichte Projekt des Reiterstandbildes zeigt am Postament Reliefdarstellungen der Ostsee und der Weichsel. Zum Standpunkt des Denkmals hat der Künstler das Entfestigungsgelände vor dem Hohen Thore auszuweisen.

\* **[Betzettelung der Güter im Verlehn nach Rußland.]** Nach einer Mittheilung der russischen Zollbehörde bezieht sich das Verbot, einzelne Waarenrollen mit angehängten Etiketten zu signieren, nur auf solche Güter, welche verpackt aufgeführt werden, nicht aber auf solche, die wie z. B. Rohr, Drahtwaren, Rundisen, lebende Pflanzen, Wiener Möbel, unverbappte Fahrräder u. d. ohne jegliche Verpackung befördert zu werden pflegen und welche durch Aufleben der Signatur auf die Rolle selbst verpackt werden würden. Es

ist also nach wie vor bei unverbapkten Gütern die Signatur in der bisher und allgemein üblichen Weise zulässig.

\* **[Gegen den Keuchhusten.]** Eine der gefährlichsten und verbreitetsten aller Kinderkrankheiten, ist jetzt ein wirksames Heilmittel gefunden. Das neue Mittel, das schon nach seiner ersten Anwendung die Hustenanfälle ganz erheblich vermindert, ist eine Salbe, die, auf die Haut gerieben, in die Poren eindringt. Das unter dem Namen „Antitussin“ in den Handel gebrachte neue Erzeugniß ist in allen Apotheken erhältlich. — So lesen wir in einem angesehenen ärztlichen Fachblatt, der „Berl. Klin. Wochenschr.“

\* **[Besitzwechsel.]** Das 1200 Morgen große Gut Kamarken bei Culm ist für 400 Mk. pro Morgen an die Landbank verkauft worden.

\* **[Namensänderung.]** Dem Bremser Josef Bankowski in Schleusenau, sowie dessen Ehefrau Auguste Ernestine, geb. John, und den drei minderjährigen Kindern ist die Genehmigung erteilt worden, fortan den Familiennamen „Bankow“ zu führen.

\* **Culmsee, 11. Januar.** Der Postunterbeamten-Verein von Culmsee und Umgegend feiert am Sonntag, den 21. d. M. im Saale des Herrn Klein den Geburtstag des Kaisers durch Theater und nachfolgenden Tanz. Der königliche Landrath hat den Besizer Johann Szymanski in Grzywna zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Grzywna bestätigt.

## Vermischtes.

Dem „letzten Grand General“, Sr. Lordschaft Roberts, widmet die Münchener „Jugend“ in ihrer jüngsten Nummer folgendes Beileidspoem:

Auf allen Wegen,  
O Graun,  
Sind die Kollegen  
Verhau'n  
Nach bestem Brauch!  
Die Büren lauern im Felde,  
Warte — in Bilde  
Hau'n sie Dich auch!

Ein Collier aus Menschenaugen. Unter den vielen Merkwürdigkeiten, welche die Pariser Weltausstellung ihren Besuchern vor Augen führen wird, dürfte, so schreibt man uns, ein aus Menschenaugen verfertigtes Halsband wohl eine der bizarrsten sein. Diese Kuriosität erregte schon auf der Ausstellung zu Chicago große Aufmerksamkeit; sie befand sich damals im Besitze eines der reichsten Vorsteviehzüchters des Staates Illinois. Das eigenartige Schmuckstück besteht aus drei Reihen wohlkonjervirter menschlicher Augen, die in höchster Vollkommenheit geglättet und in wunderbarer Fassung von gediegenem Golde gehalten sind. Aus der Hand des „Schweine-Nabobs“ ging das Collier in den Besitz einer englischen Lady über, die es wiederum an einen russischen „Knäs“ (Fürst) veräußerte. Was nun den Ursprungsfagter Menschenaugen anbelangt, so entstammen sie den Ornamäntern der peruanischen Inkazeit. Noch heute sind auf den ausgedehnten Friedhöfen des nummernreichen chilenischen Hafensortes Arica, Mumien in Menge vorhanden, denen dieses sonderbare Schmuckmaterial entlehnt sein kann. In ungeglättetem Zustande erscheinen die Augen braungelb und völlig unburchsichtig; hat jedoch die glättende Hand sich ihrer bemächtigt, so nehmen sie die schönsten durchscheinende Orangefarbe an. Nichts gleicht, wie Augenzeugen behaupten, dem verführerischen Reize und dem sanften Leuchten dieses fremdartigen Geschmeides.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

## Samenbericht von J. u. P. Wiffinger

Berlin N. O. 43. 13. Januar 1900.

Das Consumgeschäft beginnt sich langsam zu entwickeln, wobei indeß deutlich zu merken ist, daß die Landwirthe sich bei den hohen Preisen mehr wie sonst zögern. Wenn auch zur Zeit die Kaufkraft des Zwischenhandels noch gering ist, so will sich doch nirgend wo in Rothlee eine Reserve für den großen Bedarf der nächsten Wochen ansammeln. Die augenblicklichen Marktverhältnisse sind ganz einflußlos auf die Preise geblieben, die Ausichten auf ein sehr großes Consumgeschäft bleiben bestehen und ebenso die Knappheit des Angebotes, zwei Gegenstände, welche sicher nicht preiswildernd wirken. Inländischer Emoohee fehlt noch gänzlich, Schwedentee kam in sehr hübscher Inlandsware, vereinzelt auch in größeren Paketen, zum Angebot. In Wundfle werden die Zufuhren knapp, Setabella wurde reichlich zu weichen Preisen angeboten, Rehzücker haben in England die erhöhten Notierungen voll behauptet.

Wir bemerken ausdrücklich, daß unsere Preise Verkaufspreise sind, um damit den Gegenatz zu den billigeren Einkaufsnoteirungen eines hiesigen Platzberichtes zu erklären.

\*) Zu den nachstehenden Preisen liefern wir aus unserm Lager Berlin, zu den höchsten Preisen eben

prima feidfreie Saaten mit gutem Gebrauchswerthe Inland. Rothlee 55-72, amerikan. 42-49, Weißlee fein bis hochsein 48-62, mittelsein 30-44, Schwedenlee 56-72, Gelblee 14-21, Wund- oder Lammlee 64-82, Incarnalle 28-32, Voharalle 32-38, Luzerne, provencer 55-59, nordfranzösische 51-54, Sandluzerne 62-68, Esparsette 13-17, engl. Reyzgras 12-16, ital. Reyzgras 16-21, Timothee 16-25, Honiggras 15-23, Knaulgras 30-45, Wiesenschwingel 45 bis 50, Schaffschwingel, je nach Reinheit, 18-26, Wiesenschwanz 52-58, Rohrglanzgras 180, Serabella 7-8 1/2, Kiefernjamten 250 Mt. per 50 Kg. ab Berlin. Lupinen, gelbe 96-98, blaue 92-95, ostpreussische Widen 145-150, Pelusken 150-160, kleine gelbe Saaterbsen 195-210, Victoria-Erbsen 250-265, Pferdebohnen 155-165 Mt. per 1000 Kg. Parität Berlin.

## Thorner Marktpreise

vom Freitag, 12. Januar.

Der Markt war mit Allem nur mäßig beschickt.

Benennung	M.	niedr.		höchst.	
		M.	M.	M.	M.
Weizen	100 Kilo	13	60	14	30
Roggen	"	12	50	13	40
Gerste	"	11	18	12	80
Hafer	"	12	-	12	40
Stroh (Nicht)	"	3	80	4	-
Heu	"	5	50	6	50
Erbsen	"	15	-	16	-
Kartoffeln	50 Kilo	4	-	5	-
Weizenmehl	"	-	-	-	-
Roggenmehl	"	-	-	-	-
Brod	2,3 Kilo	-	50	-	-
Rindfleisch (Keule)	1 Kilo	1	-	1	20
(Bauchst.)	"	-	90	1	-
Kalbsteisch	"	-	80	1	20
Schweinefleisch	"	1	-	1	20
Lammfleisch	"	1	-	1	10
Geräucherter Speck	"	1	40	-	-
Schmalz	"	1	40	-	-
Karpfen	"	-	-	-	-
Zander	"	1	20	1	40
Nale	"	-	-	-	-
Schleie	"	1	20	-	-
Hechte	"	1	-	1	20
Barbinen	"	-	-	-	-
Breßen	"	-	80	1	-
Barsche	"	-	60	-	80
Karauschen	"	-	-	-	-
Weißfische	"	-	20	-	40
Buten	Stück	3	50	6	-
Gänse	"	5	-	8	-
Enten	Paar	4	-	5	-
Hühner, alte	Stück	1	20	1	50
junge	Paar	1	50	-	-
Zauben	"	-	70	-	80
Butter	1 Kilo	1	50	2	40
Eier	Schaf	6	-	6	40
Milch	1 Liter	-	12	-	-
Petroleum	"	-	23	-	25
Spiritus	"	1	20	-	-
(denat.)	"	-	35	-	-

Außerdem kosteten: Kohlrabi pro Mandel 00-00 Pfg., Blumenkohl pro Kopf 20-50 Pfg., Wirsingkohl pro Kopf 0-00 Pfg., Weißkohl pro Kopf 10-20 Pfg., Kohlkohl pro Kopf 15-25 Pfg., Salat pro Köpfehen 00-00 Pfg., Spinat pro Pfd. 25-30 Pfg., Petersilie pro Pfd. 0-00 Pfg., Schnittlauch pro Bund 00-00 Pfg., Zwiebeln pro Kilo 20 Pfg., Mohrrüben pro Kilo 8-00 Pfg., Sellerie pro Knolle 10-15 Pfg., Rettig pro Stück 00-00 Pfg., Meerrettig pro Stange 20-30 Pfg., Radishesen pro Bund 00-00 Pfg., Äpfel pro Pfd. 10-30 Pfg., geschlachtete Gänse Kilo 1-1,20 Mk., geschlachtete Enten Paar 4-5,00 Mark, geschlachtete Hasen Stück 2,75-300 Mk.

## Handelsnachrichten.

Amliche Notirungen der Danziger Börse.

Freitag, den 12. Januar 1900.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelisaaten werden außer den notirten Preisen 2 Mk. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr. inländisch hochbunt und weiß 753-780 Gr. 142 bis 145 Mk. bez.

inländisch bunt 708-758 Gr. 134-141 Mk. inländisch roth 629-772 Gr. 137-145 Mk.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht.

inländisch großbunig 694-723 Gr. 129-130 Mk. Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.

inländisch grobe 597-665 Gr. 112-129 Mk. Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.

inländischer 109-113 Mk. Kleeaat per 100 Kilogr. roth 120 Mk.

Kleie per 50 Kg. Weizen 4,10 Mk. Der Vorstand der Producten-Börse.

Rohzucker per 50 Kilogr. Tendenz: stetig. Rendement 88%. Transitzpreis fr. Neufahrwasser 9,17 1/2 Mk. incl. Saft bez. Rendement 75%. Transitzpreis franco Neufahrwasser 7,30 Mk. incl. Saft bez.

Der Börsen-Vorstand.

## Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 12. Januar 1900.

Weizen 135-142 Mark, abfallende Qualität unter Notiz Roggen, gesunde Qualität 124-128 Mk., feuchte abfallende Qualität unter Notiz.

Gerste 118-122 Mk. — Braugerste 122-130 Mark. (einfache, über Notiz).

Hafer 116-122 Mk. Futtererbsen nominell ohne Preis. — Kocherbsen 135-145 Mk.



# Holz-Verkauf.

**Oberförsterei Schirpitz.**  
Am **Mittwoch, 17. Januar d. J.,**

von **Vormittags 10 Uhr ab**

in **Ferrari's Gasthaus zu Podgorz**

- aus dem Trockenhiebe des Schutzbezirks Karshan: 44 Stück Bauholz mit 23 Fm., 63 Bohlstämme, 4 Stangen l., 73 Km. Kloben, 13 Km. Knüppel,
- Schutzbezirk Ruhheide: Schlag Jagen 105: 448 Stück Bauholz mit 267 Fm., 48 Bohlstämme,
- Schutzbezirk Schirpitz: Schlag Jagen 242: 26 Stück Bauholz mit 16 Fm., aus dem Trockenhiebe: 6 Stück Bauholz mit 2 Fm., 5 Bohlstämme, 1 Stange l. Gl., 73 Km. Kloben, 66 Km. Knüppel,
- aus dem Schutzbezirk Brand: Schlag Jagen 248: — Kirchhof — 338 Stück Bauholz III. bis V. Gl., diverse Bohlstämme, Schlag Jagen 206: — unweit Bahnhof — 866 Stück Bauholz mit rd. 400 Fm., 239 Bohlstämme und diverses Klobenholz öffentlich meistbietend zum Verkauf ausgetreten werden.

**Der Oberförster.**

## Kohlen

und **Holz**  
Prompte Lieferung,

**Oskar Klammer,**  
Brombergerstr. 84,  
Mellienstr. 105.

Das zur **Rudolf Sultz'schen** Konkursmasse gehörige Baarenlager, **Brückenstr. 14**, bestehend aus **Tapeten, Borden, Pinsel, Farben u. Fahrrädern** wird zu billigen Preisen ausverkauft.  
**Max Pünchera,** Konkursverwalter.

## Standesamt Thorn.

Vom 1. bis einschl. 11. Januar er. sind gemeldet:

- Geburten.**
- Sohn dem Maurermeister Adolf Teufel.
  - Sohn dem Schuhmachermeister Wenceslaus Khyzlewicz.
  - Tochter dem Arbeiter Robert Konig.
  - Sohn dem Proviantamts-Assistenten Salomon Dolza.
  - Tochter dem Regierungs-Assessor Eduard Kausch.
  - Sohn dem Feldwebel im Inf. Regt. 61 Adolf Hoffmann.
  - unehel. Sohn.
  - unehel. Sohn.
  - Sohn dem Klempnermeister Friedrich Strehan.
  - Tochter dem Bureauvorsteher Adam Wafinski.
  - Tochter dem Maurerpolster August Weinert.
  - Sohn dem fröh. Gerichtsbedienten Anton Gustav Klotzschewski.
  - Sohn dem Reichsanwalt Johann Popple.
  - unehel. Sohn.
  - Tochter dem Feinschneidemeister Josef Jagradski.
  - Sohn dem Maurermeister Georg Plehwe.
  - Tochter dem Tischler Johann Kuminiski.
  - Tochter dem Arbeiter Johann Zwolinski.
  - Tochter dem Schlosser Ferdinand Mundt.
  - Tochter dem Arbeiter Franz Kofinski.
  - Sohn dem Tischlermeister Adolph Klaus.
  - Sohn dem Hauptzollamtsdiener Gustav Haasle.

- Sterbefälle.**
- Kaufmannswitwe Henriette Dann, 90 J.
  - Hauptzollamtsassistent a. D. Wilhelm Meizer, 78 J.
  - Margarethe Krumpholz, 26 J.
  - Arbeiterwitwe Magdalena Koszinski, 78 J.
  - August Müller, 1 J.
  - Thorntener-Kontrollant-Witwe Friederike Woffschkowetz, 75 J.
  - Hermann Klawns, 4 W.
  - Paul Billigalski, 6 J.
  - Schiffersfrau Anna Kojewski, 85 J.
  - Gertrud Kolar, 60 J.
  - 4 W.
  - Johanna Pöper, 3 1/2 W.
  - ehemaliger Kellner Hermann Gomille, 36 J.
  - Arbeiter Albert Morde, 40 J.
  - Bädermeisterwitwe Auguste Dinter, 69 J.

- Aufgebote.**
- Verlobung des Jgnaz Dymerski u. Marie Kowalski, beide Offiziere.
  - Eisenbahn-Materialien-Bewaltnungs-Gehilfe Carl Thies u. Olga Freund-Jeszewo.
  - Müller Boleslaus Walter u. Josephine Klammer-Dorf Wiglau.
  - Schmied Franz Chlinski-Graben und Konstantin Bacholski-Rondsen.
  - Arbeitsmann Franz Kufelski u. Johanna Sieber, beide Lehrkräfte.
  - Oberfeuerwerker Christoph Schürze u. Clara Haack-Warfenburg.
  - Arb. Lorenz Polakiewicz-Königl. Buchwalde u. Veronika Ejepporowicz-Col. Weichhof.
  - Maurer Wlad Klaus Cizewski u. Leonhardia Danilewsta-Gr. Bacolnowo.
  - Schiffseigner Michael Wierzbicki u. Josephine Krawitz.
  - Arbeiter Franz Wietewski-Pistaken u. Leonadia Zielski-Velno.
  - Feldwebel u. Postmeisteraspirant Karl Sawayki u. Martha Gajjahr-Vindena.
  - Arbeiter Jgnaz Bartoszewski u. Anna Wlarczewicz, beide Soldat.
  - Wagenführer Franz Asselt u. Marianna Uebandti-Culmlee.
  - Feldbahn-Loocomotivführer Franz Bachmann u. Auguste Gunkau-Leibsch.
  - Arbeiter Johann Haberstroh u. Louise Schulz, beide Berlin.
  - Photograph Salomon Pfeiffer-Altenste u. Mariha Schrubbski-Culm.
  - Arbeiter Albert Maria u. Maria Ostoraki.
  - Fabrikdirektor Joseph Hartwig u. Witwe Auguste Dine geb. Klerp.
  - Maurer Paul Rühle u. Auguste Gaby, beide Berlin.
  - Schiffseigner Theodor Walerczowski-Danzig u. Zulkarna Pawierowski.
  - Bädermeister Bog Witt u. Wäb Innie Hubert-G. Rogan.

- Eheschließungen.**
- Feldwebel im Art.-Regt. 11 Albert Baple mit Renate Bark.
  - Arbeiter Wilhelm Gubahn mit Ida Klammer.
  - Maurergeselle Franz Wieganski mit Antonie Dymerski.

## Ball- u. Gesellschaftsroben,

sowie **Strassenkostüme** werden in meiner Arbeitsstube unter Garantie für tadellosen Sitz zu soliden Preisen angefertigt.

**Große Auswahl in Garnituren.**  
**Anna Preuss,**  
Seiligegeiststraße 13.

## Hausverkauf.

von Damen- und Kinderhüten wegen vorgerückter Saison zu jedem annehmbaren Preise.

**Garnirte Damenhüte von 1 Mk. an**  
**Ungarnirte Damenhüte v. 60 Pf. an** Umarbeitungen nach Modellen billigst.  
**Anna Preuss,**  
Seiligegeiststraße 13.

## Thee

echt import. lose via London von Mk 1,50 pr. 1/2 Ko. 50 gr. 15 Pf.

## Thee russisch

in Original-Pack à 1/1, 1/2, 1/4 Pfd. von 3 bis 6 Mk. p. Pfd. russ. Kuff.

## Samowars

(Theemaschinen) laut Kapr. Preisliste.  
**Cacao** reinen holländischen echten, à Mk. 2,20, p. 1/2 Ko. offerirt

## Russische Thee-Handlung

**B. Kozakowski, Thorn**  
Brückenstrasse.  
(vis-à-vis „Hotel Schwarzer Adler“.)

## Corsets

neuester Mode sowie Geradenhalter Näh- und Umstands Corsets nach sanitären Vorschriften.  
**Neu!**  
Büstenhalter Corsethalter empfohlen

## Lewin & Littauer,

Altstädtischer Markt 25.

## Ed. Heymann Mocker

**Wagenfabrik** offerirt sein großes Lager von Arbeits- und Luxuswagen zu billigen Preisen.

**Reparaturen** sauber, schnell und billig.

1 Hl. Wohnung zu verm. Brückenstr. 22.

Telephon 158.

1 Hl. Wohnung zu verm. Brückenstr. 22.

Größte Auswahl in Möbelstoffen u. Plüschstoffen

# Das Ausstattungs-Magazin für Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren

## K. Schall

Thorn, Schillerstrasse. Tapezierer Thorn, Schillerstrasse.

empfehlen seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern in geschmackvoller Ausführung zu den anerkannt billigsten Preisen.

## Komplette Zimmereinrichtungen

in der Neuzeit entsprechenden Façons stehen stets fertig

Eigene Tapezierwerkstatt und Tischlerei im Hause.

Teppiche und Portieren.

## Münchener Loewenbräu.

Generalvertreter: **Georg Voss, Thorn.**  
Verkauf in Gebinden von 15 bis 100 Liter.  
Ausschank Baderstrasse No. 18.

## Deutsche Nähmaschinen

sind von höchster Vollkommenheit.

Langschiffchen, Rundschiffchen und Schwingschiffchen jeder Art für Familiengebrauch, Weißnäherei und Gewerbe. Unübertroffen in Konstruktion und eleganter Ausführung. Größte Nähfähigkeit. Nähunterricht gratis.



Weitgehendste Garantie. Stets grosses Lager u. permanente Muster-Ausstellung.

**Oskar Klammer, Thorn 3,**  
Brombergerstr. 84, Fernsprecher 158.

## Königsberger Maschinen-Fabrik A.G.

Dampfmaschinen, Dampfkessel, Mahl- und Schneidemühlen-Anlagen

## Grunau's Bierverfand

„zur Wolfschlucht“  
Baderstrasse 28.  
Empfehlen Siechen, Erlanger, u. Königsberg Witzholder Bier in Siphon von 1, 2 u. 5 Lit.

Gebinden und Flaschen. **Echt Berlin. Weisbier.** à Flasche 10 Pf. Wiederverkäufern Rabatt.

## Centralf.-Doppelflinten

vorzüglich im Schusse, von 27 bis 300 Mt. Fechner- und Dreise-Gewehre zu Fabrikpreisen. Feuchings, Munitionen im Preise bedeutend ermäßigt.

Luftbüchsen u. Revolver sehr billig. Gasdichte Centralf. Fabrikpatronen Kal. 16, 100 Stück von 6,50 Mt. Büchsenmacher **G. Peting's Ww., Thorn,** Bechtelstr. 6.

## Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf! Kronentritt unmöglich! Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang. Das einzig Praktische für glatte Wege.

Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch die besondere Güte des Stahls, den nur wir dazu verwenden. Zum Schutze gegen minderwertige Nachahmungen ist jeder einzeln unserer H-Stollen mit nebenstehender Fabrikmarke versehen, worauf man beim Einkauf achtet! **Grosse Preisermässigung.** Preisliste und Zeugnisse gratis und franco. **Leonhardt & Co., Berlin-Schöneberg.**

## Uniformen

garant. tadelloser Sitz, eleganteste Ausführung.

**Militär-Effekten.**  
**B. Doliva.**

## ! Enorm billig!

Reinheit und Reinheit sämtlicher Weine garantiert. p. St. 710 Ltr

- |  |    |      |
|--|----|------|
| <b>Samos</b>                               | W. | —,65 |
| <b>Portwein</b> , fein, roth               | „  | 1,—  |
| <b>Sacraiae Christi</b> , fett, kräftig    | „  | 1,10 |
| <b>Malaga</b> , brauner Reantwein          | „  | 1,10 |
| <b>Madeira</b> , hochfeiner, von der Insel | „  | 1,20 |
| <b>Cherry</b> , goldfarbig, fein           | „  | 1,20 |
| <b>Marsala</b> , großartiger Wein          | „  | 1,20 |
| <b>Sino Vermouth</b> , echter              | „  | 1,10 |
| <b>Valdepenas</b> , herber Magenwein       | „  | 1,—  |
| <b>Rothwein</b> , Bordeauxtype, fein       | „  | —,50 |
| <b>Wofelwein</b> , reiner Tischwein        | „  | —,55 |
| <b>Rheinwein-Sekt</b>                      | „  | 1,20 |
| <b>Stange</b> , prachtvoll p. Ltr.         | „  | 1,10 |

alles incl. Glas, Verpackung frei, Versand ab hier gegen Nachnahme bei vorheriger Cassa-einkl. 2% Sconto und Selbstportovergütung.

**Richard Kox, Weinimport,**  
Duisburg a. Rh.

## Wie kann man husten oder heiser sein und nicht sofort von Oswald Gehrke's Brust-Karamellen

Gebrauch machen?! **Oswald Gehrke's Brust-Karamellen** helfen immer, sie sind angenehm im Geschmack und hinsichtlich ihrer Wirkung unübertrefflich, sollten daher in keiner Handhaltung fehlen.

**Oswald Gehrke, Thorn,**  
Culmerstrasse 28.

## Berliner Wasch- u. Plättanstalt

Vestellungen per Postkarte.  
**J. Globig,**  
Klein Nocker.

## Kirchliche Nachrichten.

2. Sonntag, n. Epiphani., 14. Januar 1900.  
**Altstäd. evang. Kirche.**  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Jacobi.  
Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Stachowicz.  
Nachm. 2 Uhr: Leubhummengottesdienst im Konfirmandensaal, Bäderstr. 20.  
Herr Pfarrer Jacobi.

**Neustäd. evang. Kirche.**  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Heuer.  
Nachm. 5 Uhr: Herr Pfarrer Wauble.  
Kollekte für das Diakonissen-Krankenhaus zu Königsberg.

**Garnisonkirche.**  
Vorm. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst.  
Herr Divisionspfarrer Bede.  
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.  
Herr Divisionspfarrer Bede.

**Evang. luth. Kirche.**  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.  
Herr Hilfsprediger Rudeloff.

**Reformierte Gemeinde zu Thorn.**  
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst in der Aula des Kgl. Gymnasiums.  
Herr Prediger Urndt.

**Mädchenschule Mocker.**  
Nachm. 5 Uhr: Gottesdienst.  
Herr Pfarrer Heuer.

**Evang. luth. Kirche in Mocker.**  
Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.  
Herr Pastor Meyer.  
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Verselbe.

**Evang. Kirche zu Podgorz.**  
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst, dann Besprechung mit der konfirmirten Jugend.  
Herr Pfarrer Endemann.